

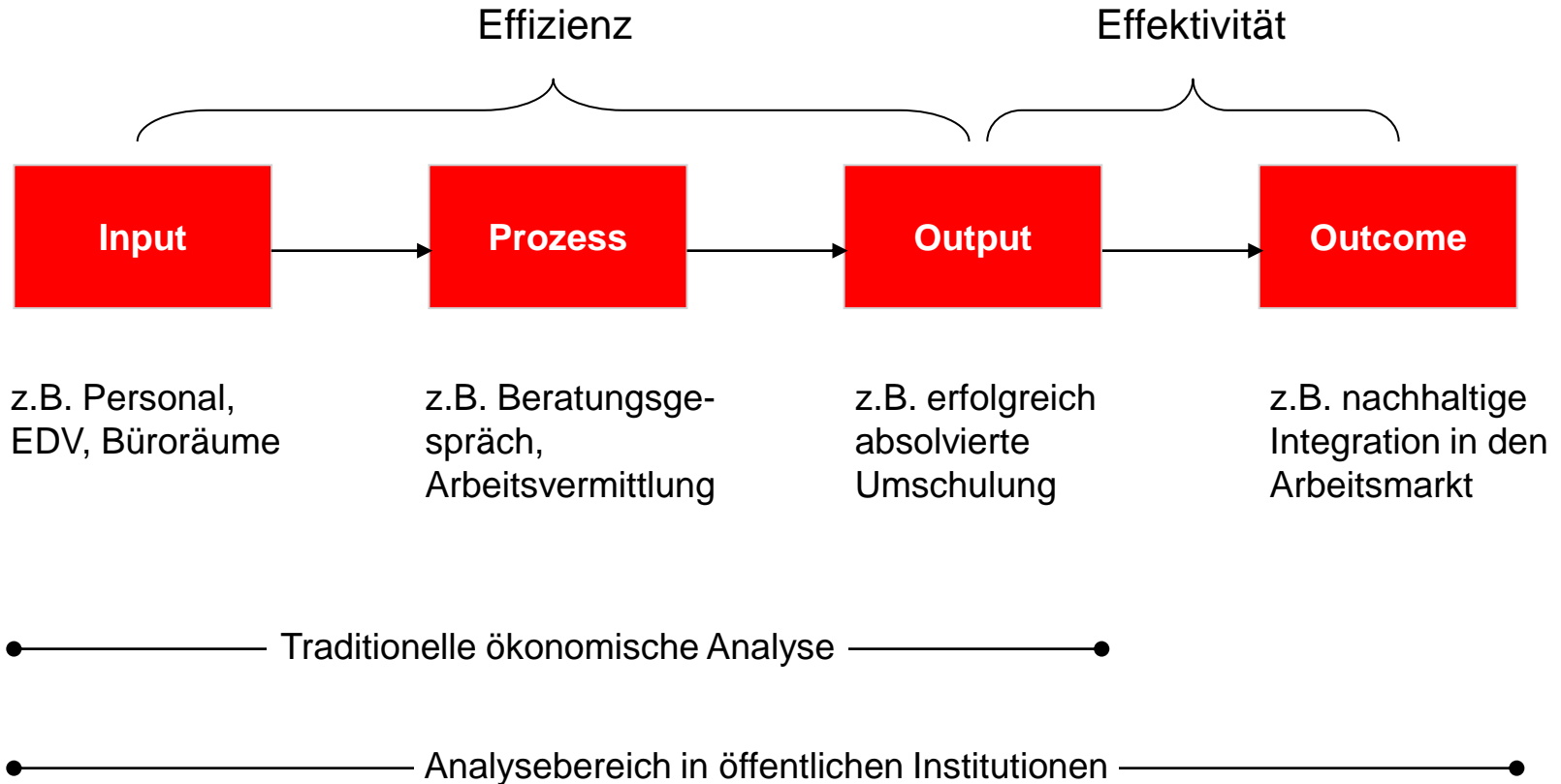
Das Führungsinformationssystem der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Klaus Schuberth
Bereichsleiter Controlling

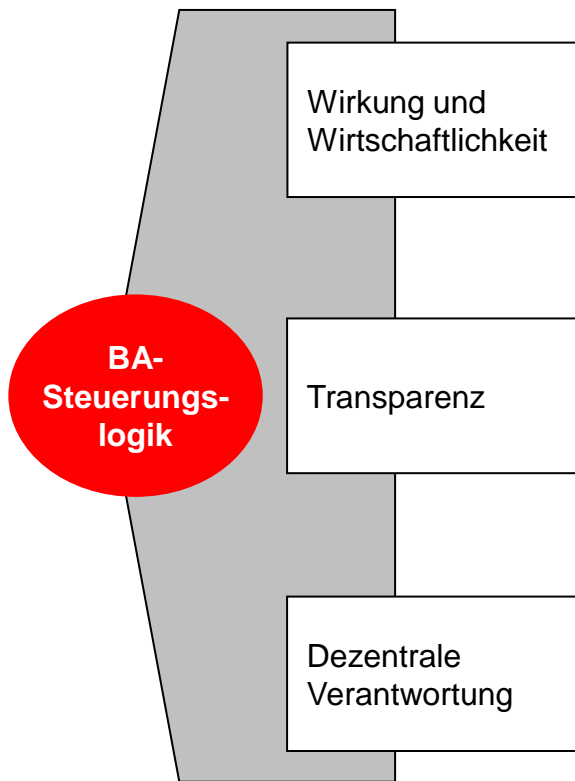


**Bundesagentur
für Arbeit**

Reformansatz im öffentlichen Sektor: New Public Management – von der Input- zur Outcomesteuerung



Steuerungslogik in der BA – Zielanspruch

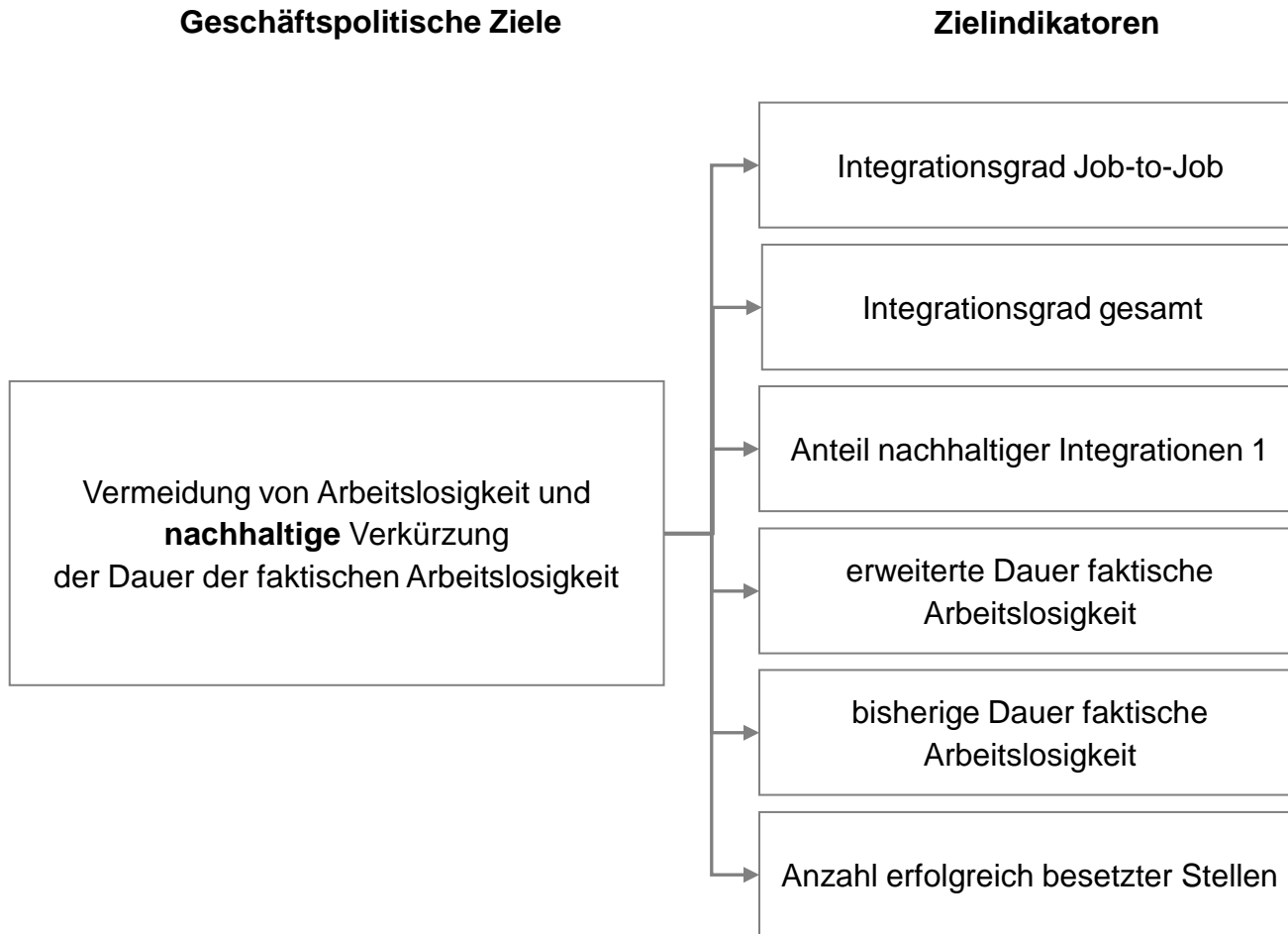


- Gesamthafte Betrachtung von Aufwand und Wirkung (mit dem Ziel eines Globalhaushaltes)
- Differenzierte Ausprägung von Wirkung in allen Aufgabenbereichen der BA
- Übersetzung in konkrete neue Geschäftsprozesse durch operative Kennzahlen

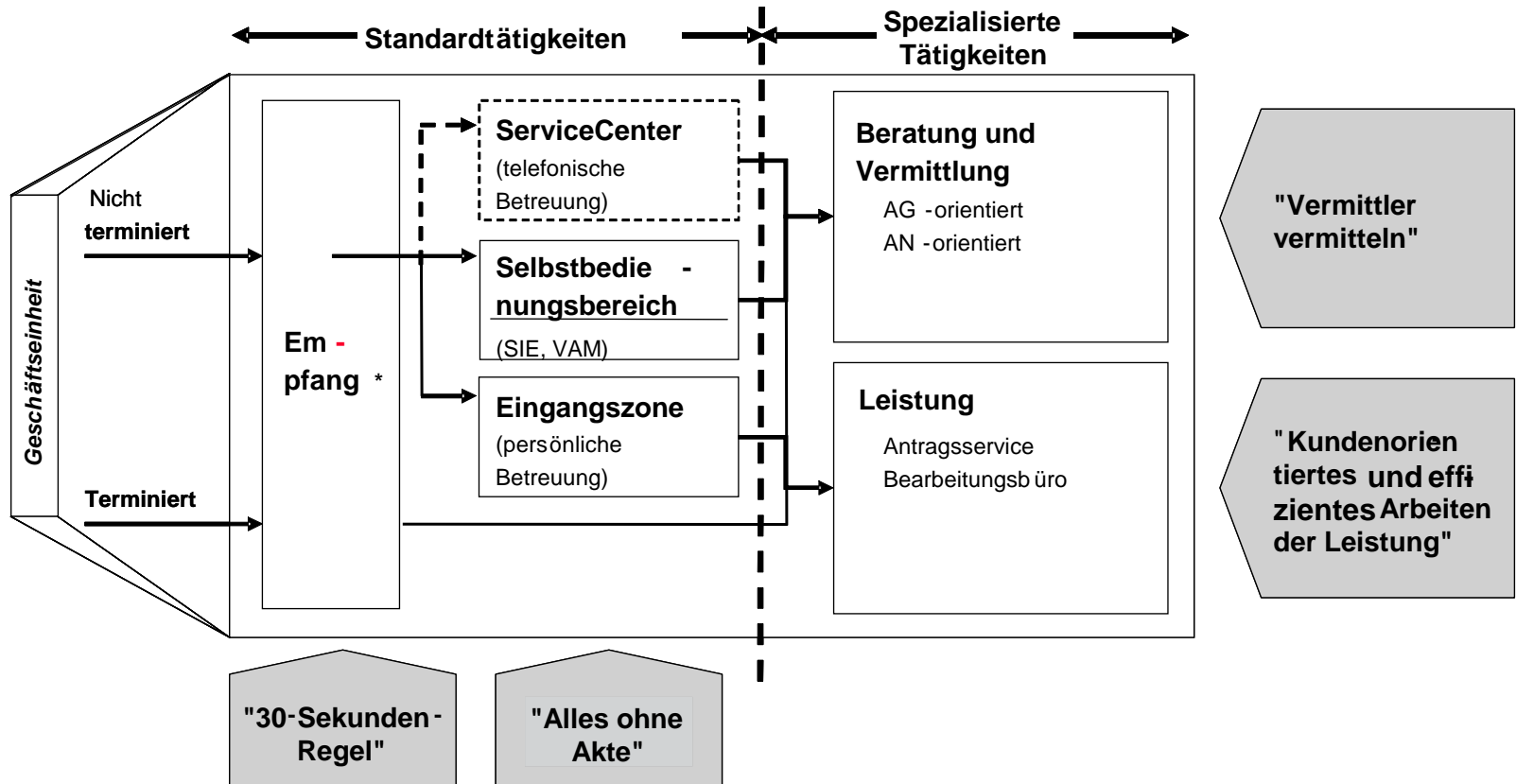
- Verknüpfung vorhandener Informationen zu Kundenhistorien mit Maßnahmen und Kosten (BioData)
- Leistungstransparenz und Benchmarking auf der Grundlage von Vergleichstypen
- Erhebung der Daten in ausreichender Qualität und anwenderfreundliche Bereitstellung (FIS)

- Führen über Ziele als Grundprinzip
- Klare persönliche Verantwortlichkeit für Zielerreichung vor Ort
- Etablierung von nur einem Führungsstrang zur Sicherstellung der Vereinbarkeit von Zielen

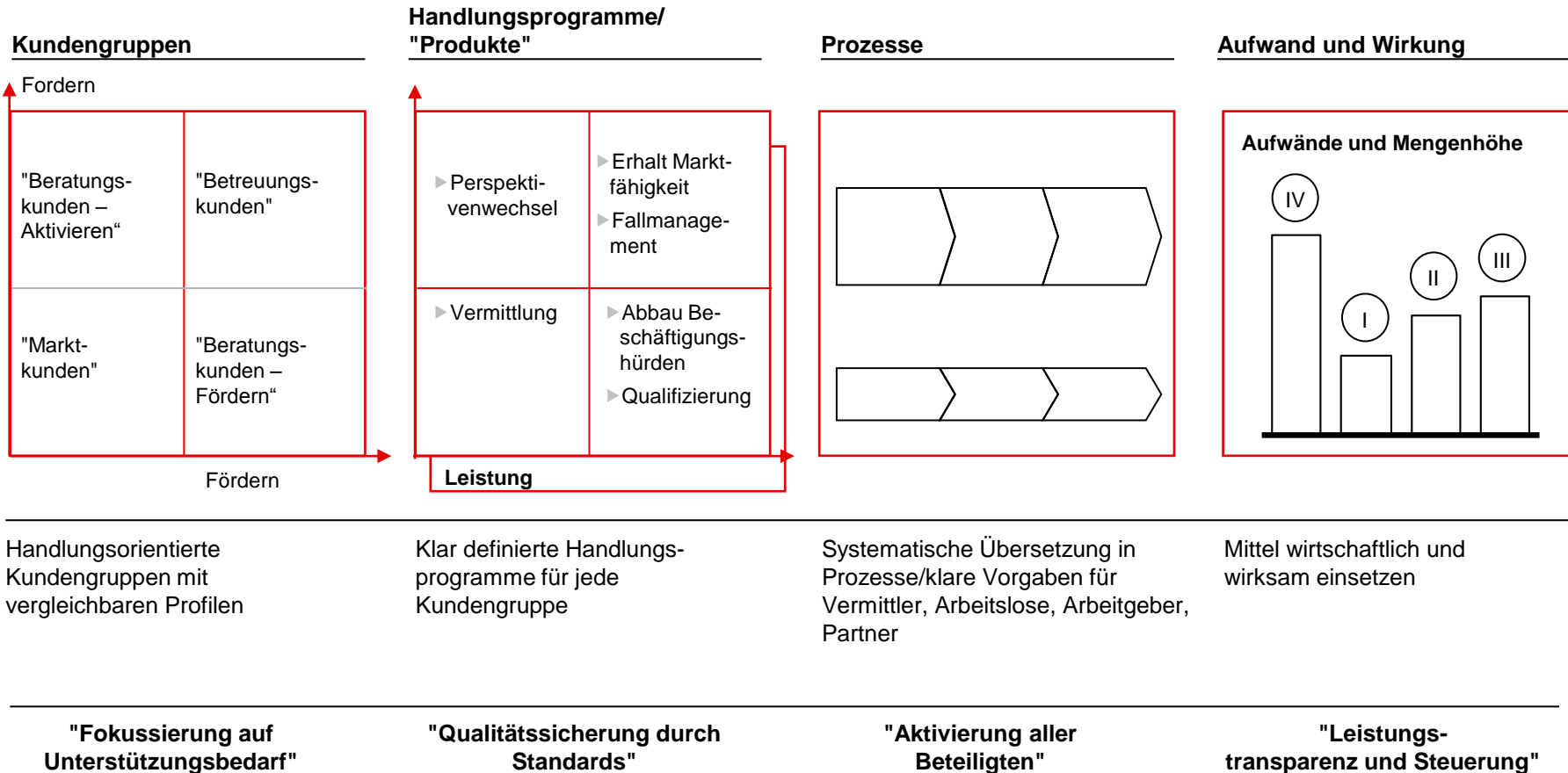
Geschäftspolitische Ziele der Arbeitslosenversicherung



Vom Arbeitsamt zur Agentur für Arbeit: Veränderte Aufbau- und Ablauforganisation

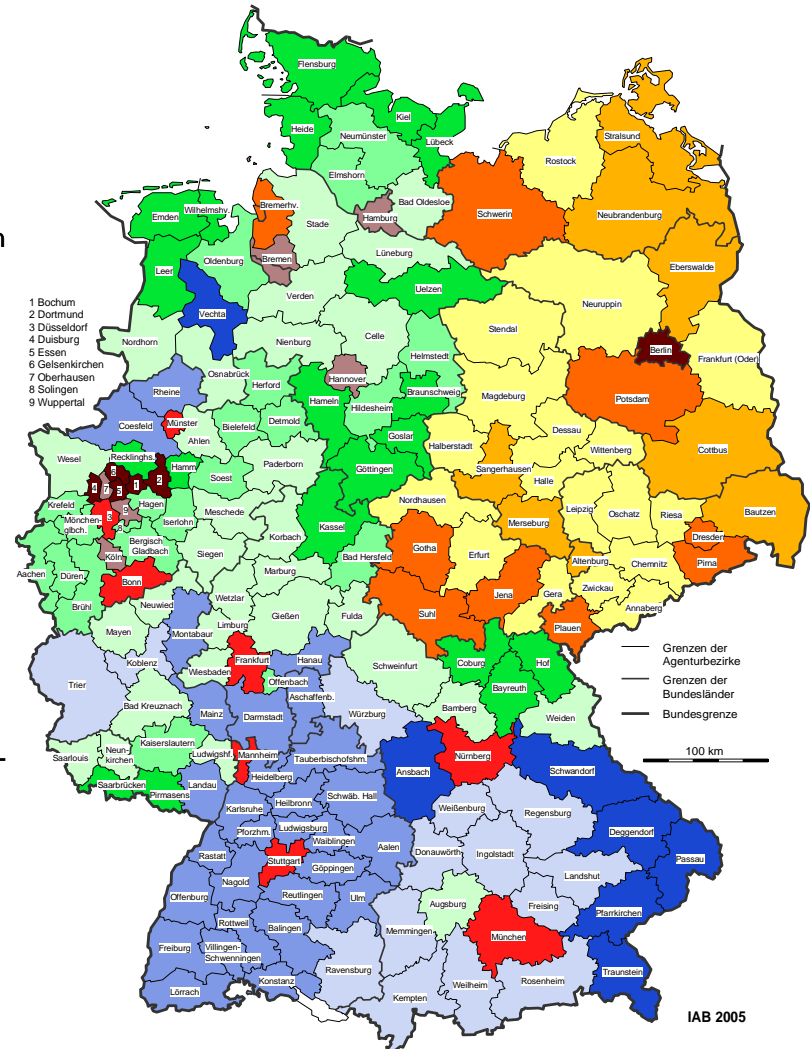


„Fördern und Fordern“, Kundengruppen und Handlungsprogramme



Benchmarking innerhalb der Vergleichstypen erzeugt Wettbewerb

- Typ Ia (8): Bezirke in Ostdeutschland mit schlechtesten Arbeitsmarktbedingungen
- Typ Ib (18): Bezirke in Ostdeutschland mit schlechten Arbeitsmarktbedingungen
- Typ Ic (9): Bezirke i. d. R. in Ostdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit, z. T. Grenzlage zum Westen
- Typ IIa (6): Großstädtisch geprägte Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit
- Typ IIb (6): Vorwiegend großstädtisch geprägte Bezirke mit mäßig hoher Arbeitslosigkeit
- Typ IIIa (20): Bezirke mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit, aber mäßiger Dynamik
- Typ IIIb (21): Bezirke mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit
- Typ IIIc (30): Bezirke mit unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit und wenig Dynamik
- Typ IV (8): Zentren mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik
- Typ Va (7): Ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonbedingter Dynamik
- Typ Vb (29): Mittelstandsstrukturierte Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage
- Typ Vc (14): Bezirke mit günstigster Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik

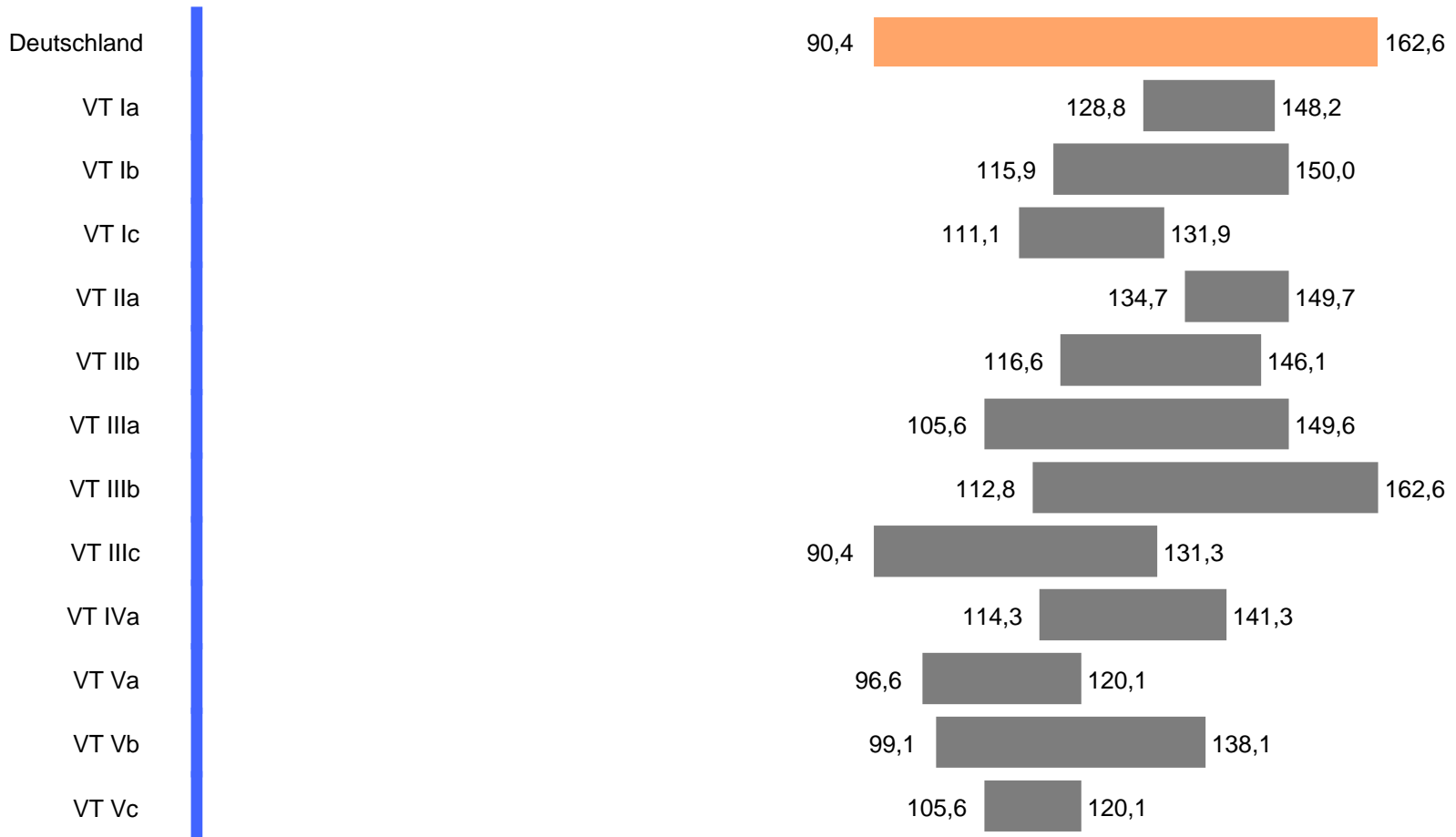


Beispiel 1: Der Vergleich im Cluster zeigt Leistungspotenziale auf

Spreizung der erweiterte Dauer faktische Arbeitslosigkeit (eDfA) nach Vergleichstypen

eDfA in Tagen

Berichtsmonat Dezember 2008 (Jahresfortschrittswerte)

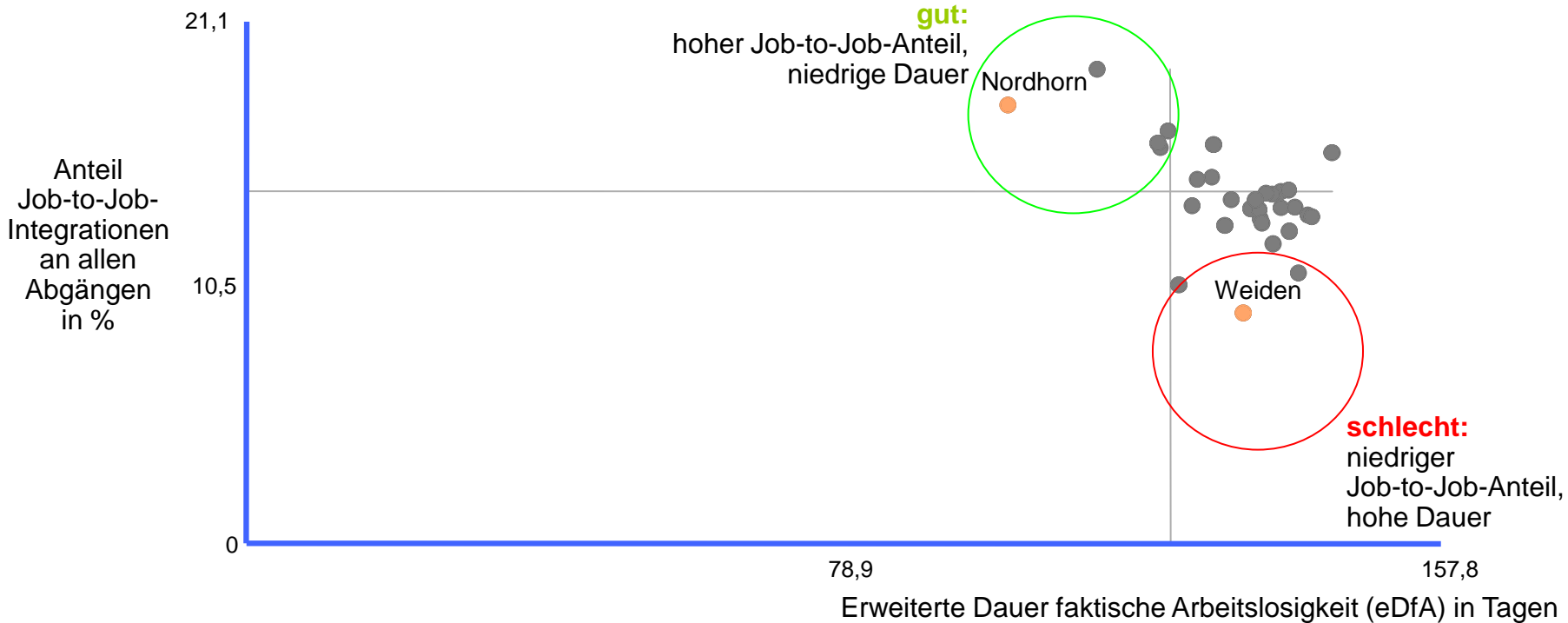


Beispiel 2: Viele Job-to-Job-Integrationen reduzieren die Dauer der Arbeitslosigkeit

Zusammenhang verschiedener Messgrößen in Regionalclustern

Jahresfortschrittswerte Juli 2008

Beispiel VT IIIc „Bezirke mit unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit und wenig Dynamik“



Führungs-Informations-System (FIS) – Grundlage für Zielnachhaltung und Steuerung

Zugang

Zielindikatoren

Analysekennzahlen

Region	Ziel	Ist	Dif	in %	Delta	Dif 08	Dif 07
Deutschland	149	148	129	-19	-13,1	-22	-14,5
RD Baden-Württemberg	140	140	126	-14	-10,0	-16	-11,2
RD Bayern	140	140	120	-20	-14,3	-23	-16,4
RD Berlin-Brandenburg	154	153	137	-16	-10,5	-18	-11,1
RD Hessen	150	149	128	-22	-14,5	-26	-17,3
RD Niedersachsen	151	150	130	-20	-13,3	-23	-14,9
RD Nord	146	146	126	-20	-14,0	-21	-14,1
RD Nordrhein-Westfalen	155	155	136	-19	-11,9	-23	-14,7
RD Rheinland-Pfalz/Saarland	146	144	125	-19	-13,0	-18	-12,8

Maßnahmenvorschläge

Maßnahmeableitung

Die Maßnahmeableitungen bauen auf die Analyseergebnisse auf und werden zukünftig über eine Schreibmöglichkeit direkt in FIS eingetragen.

Die Unterteilung in ein Summary und in eine Detailbeschreibung korrespondiert mit der Struktur des Monatsberichtes zur Zielnachhaltung. Ferner haben Sie die Möglichkeit, eine Maßnahmenplanung oder eine grundsätzliche Dokumentation zu hinterlegen.

Der Operative Bereich oder der Controller trägt an dieser Stelle die aus der Analyse resultierenden operativen Maßnahmen in das System ein. Die Verantwortung liegt im Operativen Bereich.

An dieser Stelle wird auf die gültige eMail Info verwiesen.

! Leider steht die Maßnahmeableitung aktuell noch nicht zur Verfügung. Über den genauen Zeitpunkt der Produktivsetzung werden Sie gesondert informiert.

AUSBAU

Die Informationsverdichtung im FIS erfolgt pyramidal, ausgehend von den Grundsystemen innerhalb eines Business Intelligence



- Zielgruppen
- Vorstand
- Geschäftsführung
- Selbstverwaltung
- Controlling (CF)
- Steuerung/Umsetzung (SU)
- Spezifische Produkte (SP)
- Operative Bereiche RD, AA

Berichtsergebnisse des Controlling

Front-End-Tools

Download-Portal

FIS-Cockpit

DWH-Portal

Auswertungsergebnisse des Controlling

Data Warehouse

Datenwürfel

Datenaufbereitung

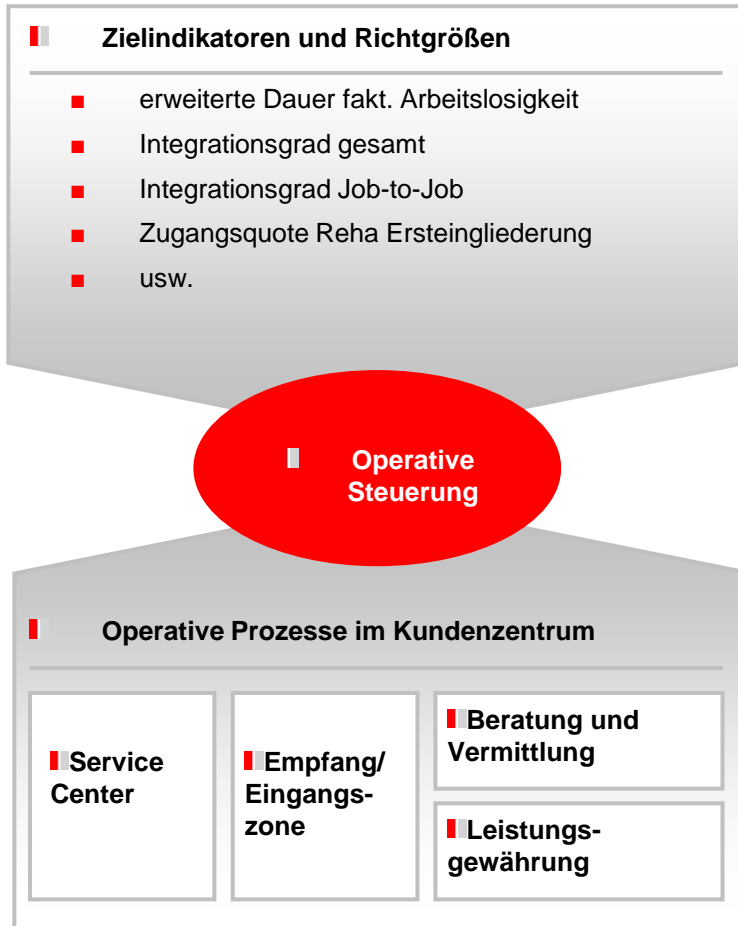
DWH-Schicht

Ladeschicht

Daten werden Kunden zugeordnet, aggregiert und logisch verknüpft (BioDaten).

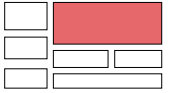
Operative Grund- und Quellsysteme

FIS bildet das gesamte Steuerungssystem von Zielindikatoren und Richtgrößen bis zu operativen Kennzahlen ab

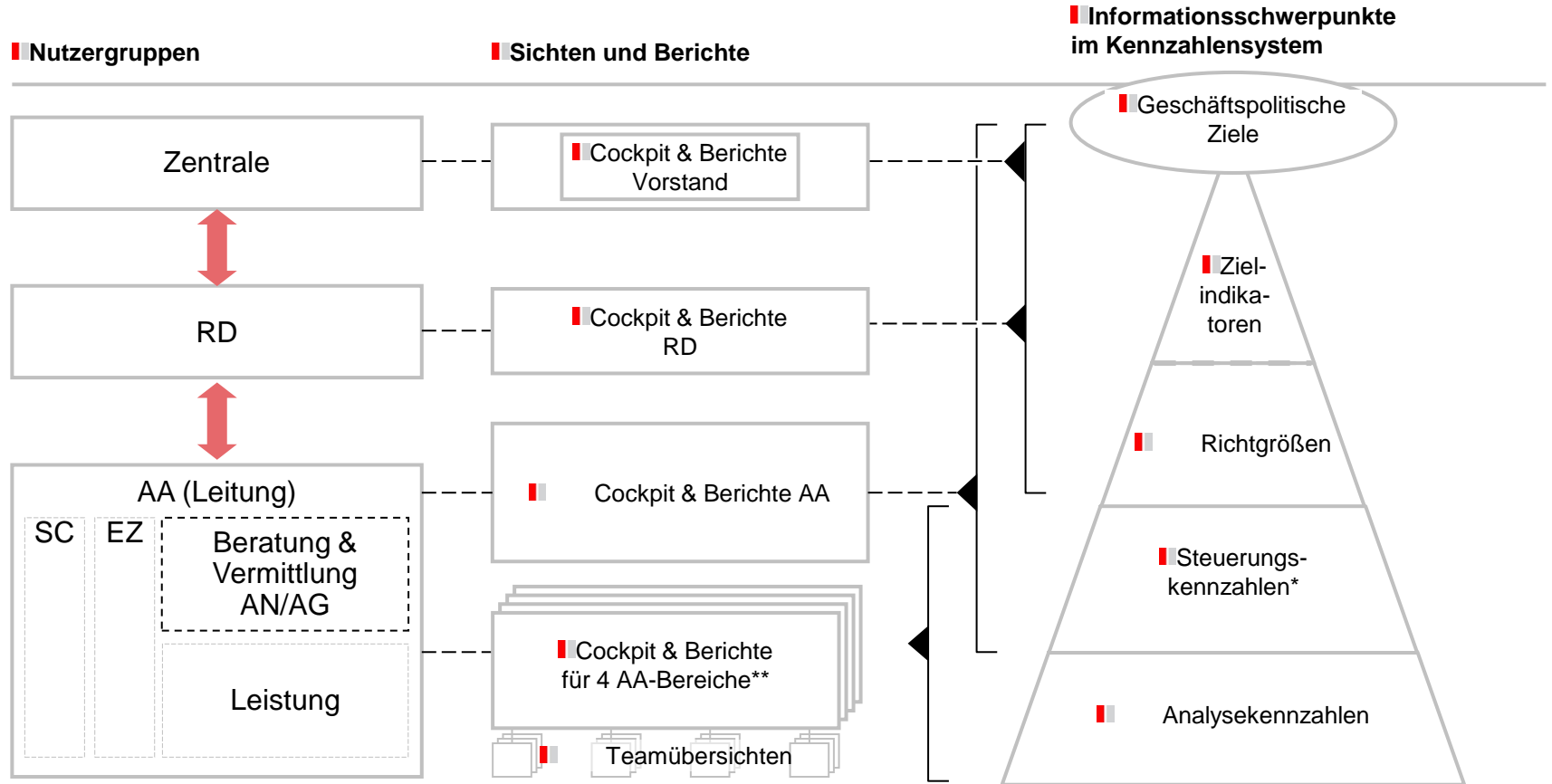


- Geschäftspolitische Ziele werden mit Zielindikatoren operationalisiert
 - Grundlage für Kontrakt mit BMAS und Zielnachhaltung mit RD/AA
 - Marktbezogene Zielindikatoren für BA nur sehr begrenzt beeinflussbar

- Operative Steuerung übersetzt geschäftspolitische Ziele in zielgerichtetes Handeln vor Ort
 - Nachhaltung Prozesse im operativen Geschäft für Kundenstromsteuerung („Kundenzentrum“) und Betreuung von Kunden („Handlungsprogramme“)
 - Operativ beeinflussbare Erfolgsindikatoren wie z.B. Veränderung Dauer faktische Arbeitslosigkeit



FIS bietet nutzerspezifische Einstiege, Sichten und Berichte



* Teilen sich auf in Erfolgs- und Prozesskennzahlen

** Sonderteams wie Reha/SB oder U25 zunächst nicht berücksichtigt

